

Vernissage in der Galerie im Oberen Tor

Die Leichtigkeit des Sommers

KARLSTADT (CNS)

Die Vernissage in der Galerie im Oberen Tor in Karlstadt ehrte das südländische Lebensgefühl und die Schönheit des Natürlichen. Verträumte, von Leichtigkeit geschmeichelte Kunstwerke, verbreiteten eine heitere, sommerliche Stimmung. Hierbei blühten die Sommerkompositionen dreier Regensburger Künstlerinnen in märchenhaft poetischen Farben auf: Das Gelb der Sonnenblumen, das Grün der Oliven, das Blau des Himmels und Ocker-Töne sind die vorherrschenden Farben.

Galeristin Marlen Schmitt stellte in einer Eröffnungsansprache die Werke der drei Künstlerinnen vor.

Mariana Steiner, die ihr Kunststudium in Buenos Aires absolvierte, läßt sich fast ausnahmslos von der Natur inspirieren. Sie präsentiert von leichte Aquarelle, Ölbilder und Zeichnungen: Starke Kontraste, das Spiel von Licht und Schatten in menschenleeren spanischen Dörfern und die Mittagshitze in den Gassen. In Weiß, Schwarz, Blau und Ocker sind ihre Arbeiten gehalten. Die Ölbilder sind prall, voller

Leben und Farbe – die Leidenschaft des Südens zum Greifen nah.

Griechenland wirkte auf Christine Elena Leute und prägend auf ihre Werke. Seit drei Jahren arbeitet sie mit Mariana Steiner in einem gemeinsamen Atelier in Regensburg. Ihre Anregungen bezieht sie aus der Natur und der starken Beschäftigung mit alten Kulturen. Die Weltbilder, Religionen und Kunstformen spiegeln sich in ihren Keramiken mit Einlegearbeiten und Skulpturen wieder. Für sie selbst sind die Symbolik des Dekors auf den Gefäßen und der starke Bezug zum Weiblichen der Ausdruck von Schöpfungskraft und Fülle. Fühlbar ist dies vor allem in den alten Frauenfiguren und Skulpturen von Göttinnen. Ihre besondere Liebe gilt auch den „Dingen am Wege“: Die Katze auf der Mauer, die Möwen am Fluß oder den Steinen. Zur Untermalung der schwebenden Ruhe der Ausstellung plätschern außerdem erstmalig „Zimmerbrunnen“, die von den beiden Künstlerinnen teilweise gemeinsam gestaltet wurden.

Die Dritte im künstlerischen Bunde ist Andrea Hammerstingl.

Die Quelle ihrer Kreativität ist die Freude an allem Schönen, wie die Grafik-Designerin und Goldschmiedin selbst über ihre Arbeiten sagt. Fossilien, Steine und Erde verarbeitet sie zu geradlinigem, individuellem Schmuck. Spirale, Kreis und Dreieck bestimmen die Formen.

Zudem können noch unterschiedliche Arbeiten wie etwa von Dagmar Schneider-Quint, Ilse Selig, Renate Jung oder Michael Renninger in den Grafikständern bewundert werden, ebenso Keramik und Glas und letztlich Bilder fürs Kinderzimmer von Ausstellungsleiterin Marlen Schmitt.

Die Besucher waren begeistert. An Qualität und Variation könne sich die Galerie im Oberen Tor mit den Großstätten messen, meinten welche. Für alle jene, die die letzte Ausstellung von Hartwig Kolb als zu schwer empfanden, bietet sich hier ein angenehmer Kontrast.

Die Ausstellung läuft bis 31. Juli, Pfingsten ist geschlossen. Die Öffnungszeiten sind mittwochs, donnerstags, freitags und sonntags jeweils von 16 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.



FOTO SCHWADERER

Goldschmiedin Andrea Hammerstingl ist eine der drei Künstlerinnen, die in der Galerie „Im Oberen Tor“ Karlstadt ausstellen. Hier hat sie ein Bild ihrer Kollegin Mariana Steiner betrachtet, die spanische Dörfer als Motiv bevorzugt.